

Hauptschulen sind gerettet

Frankfurt. Rolle rückwärts in der Schulpolitik. Staatsminister Jürgen Banzer (CDU) kündigte am Montag an, dass sowohl die Hauptschulen Glauburg- und Diesterwegschule als auch die Förderstufe der Fridtjof-Nansen-Schule erhalten bleiben sollen. „Ich bin zuversichtlich, dass wir die Frage nach der Zukunft der Hauptschulen und der Fridtjof-Nansen-Förderstufe in Frankfurt mit der Stadt auf einen guten Weg bringen“, stellte Banzer nach dem Gespräch fest, das zwischen Fachleuten des Kultusministeriums und Vertretern des Staatlichen Schulamts stattfand.

Das heißt, dass die drei Schulen zum Schuljahr 2009/10 wieder Anmeldungen entgegennehmen können. Er, so der Minister, werde zu-

dem ein persönliches Gespräch mit der Leitung der Fridtjof-Nansen-Förderstufe führen, um Wege auszuloten, wie dieses Angebot aufrechterhalten werden kann.

Darüber hinaus ergänzte der Staatsminister, gehe er davon aus, dass im kommenden Jahr auch Hauptschulklassen erhalten bzw. eröffnet werden können, deren Schülerzahl unterhalb der Mindestgröße von 13 liegen. Im Interesse der Wahlfreiheit der Eltern und mit Blick auf die besonderen Bedingungen, unter denen Hauptschulen arbeiten, brauchen diese eine faire Chance im Wettbewerb, erläuterte Banzer. „Ich werde dafür werben, dass wir ein gutes Schulangebot aufrechterhalten können“, kündigte der Minister an. *red*